

Pädagogische Souveränität



Pädagogische Souveränität versteht sich als Voraussetzung, um in institutionellen Lernsituationen erfolgswirksam handeln zu können. Sie bezieht sich sowohl auf die eigene Wahrnehmung (sich souverän fühlen) als auch auf die Fremdwahrnehmung (von Kollegen, Eltern, Schülern als souverän wahrgenommen zu werden). Verschiedene, in wechselwirksamer Beziehung stehende Einflussgrößen bilden das Konstrukt der pädagogischen Souveränität.